

Gmoids- blättla

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rieden



Nr. 99 / 26. Jg.

April 2021



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie erhalten gleichzeitig mit diesem Gmoidsblättla die Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Begebenheiten und anderes rund um den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses** sind es würdig in einem eigenen Blättla dargestellt zu werden. Es wäre sehr erfreulich, wenn wir im Herbst endlich wieder einmal ein gemeinsames Fest feiern könnten. Die Einweihung des Gebäudes, die Segnung des neuen Fahrzeuges und die Tatsache, dass unsere Freiwillige Feuerwehr in 2020 seit 140 Jahren Bestand hat, soll am 19.09.2021 auch unter Teilnahme örtlicher Vereine feierlich gewürdigt werden.

Wir planen und werden uns dann nach den dann geltenden Bedingungen richten. Etwas Anderes bleibt uns jetzt nicht übrig. Es wäre fatal, wenn wir einfach „nichts“ machen würden.

Ich bedanke mich jetzt schon bei jedem Einzelnen, der diese Zuversicht teilen kann, die Wichtigkeit solcher gemeinsamen Momente schätzt und aus freien Stücken mithilft, dass es wieder „menschelt“, sobald dies wieder möglich ist. Wir werden im Mai/Juni in die „Feinplanung“ gehen und freuen uns über eine rege Teilnahme der Vereine, damit die Abwicklung entsprechend gewährleistet sein kann. Diese mögliche Zusammenarbeit könnte ein gemeinsamer „Startschuss“ in ein normales Leben sein. Hoffen wir, dass dies wieder möglich wird.

Am 12.04.2021 werden die Aufträge zum **Abbruch des Schulgebäudes in Zellerberg** und am 26.04.2021 zur **Erschließung eines ersten Abschnittes des Baugebietes „Zellerberg Nordost“** erteilt.

Gleichzeitig mit den Abbrucharbeiten, die Ende Juli beendet sein werden, soll das **Sportgelände** umgestaltet werden. Ab Oktober 2021 beginnen dann die Erschließungsarbeiten, welche je nach Wetterlage ein halbes bis dreiviertel Jahr in Anspruch nehmen werden. Voraussichtlich ab Sommer 2022 können dann die ersten Häuser gebaut werden. **Grundstücksverkäufe** werden **auch im Gewerbegebiet „Rieden Süd“** schon in 2021 notariell beglaubigt.

Vom Gemeinderat ausgearbeitete Vergabekriterien bestimmen, wer einen Bauplatz bekommen wird.

Es waren ursprünglich 15 Reihenhäuser geplant, die von sehr engagierten, örtlichen Investoren gebaut werden hätten können.

Zum Zeitpunkt dieser Entscheidung war noch nicht bekannt, dass in dem großen Bereich der ehemaligen Gärtnerei Investment betrieben werden soll. Unter anderem hat diese Tatsache dazu bewogen, die Grundstücke im Baugebiet „Zellerberg Nordost“ ausschließlich an Bewerber zu vergeben, die die Grundstücke zur Eigennutzung erwerben wollen. Anstelle der 15 Reihenhäuser können dort nun acht Doppelhäuser realisiert werden. Im ersten Bauabschnitt stehen also sieben Plätze zur Bebauung mit jeweils einem Einfamilienhaus und 14 Plätze zur Bebauung von Doppelhäusern zur Verfügung.

Die Nachfrage ist ungebrochen hoch, obwohl eine Teuerung unvermeidbar ist.

Wir bemühen uns im Moment sehr um eine **Nahversorgung**, die Ergebnisse sind noch offen.

Verschiedene **Mobilfunkanbieter** sind auf der Suche nach einem geeigneten Standort, um die Bahnlinie und unsere Ortschaften mit 5G zu versorgen. Uns ist es ein Anliegen, dass es nur einen Masten geben wird, den verschiedene Anbieter gemeinsam nutzen.

Der Freistaat fördert weiter den **Glasfaserausbau**. Die Gemeinde Rieden beteiligt sich an diesem Gigabit-Programm, um in diesem so wichtigen Baustein up-to-date zu sein.

Eine **Abwasserkanalzustandsbewertung** hat ergeben, dass Handlungsbedarf in Millionenhöhe besteht, der bis 2024 abgearbeitet werden soll. Da eine Härtefallregelung erwirkt werden konnte, können hier die tatsächlichen Kosten enorm gesenkt werden. Die **Änderung des Flächennutzungsplanes**, Ausweisung einer Konzentrationsfläche Bodenschätze schlägt mit ca. 30.000 Euro zu Buche. Diese Ausgaben sind dahingehend gerechtfertigt, dass in unserem Gemeindegebiet zwar Kies abgebaut werden darf, aber mit Maß und Ziel.

Die Gemeinde wird, sowie sich eine Gelegenheit auftut, in **Grund und Boden** investieren. Die Begehrlichkeiten sind groß. Auf dem freien Markt angepriesene Ackerflächen sollen nach Möglichkeit bei der Gemeinde bleiben. Hierzu kann eine Kreditaufnahme notwendig werden.

Zum Redaktionsschluss ist noch nicht bekannt, ob ein Förderantrag zum **Bau einer Turnhalle** positiv beschieden wird. Dieser Bescheid bestimmt den Fortschritt dieser Maßnahme. Ohne Fördergelder muss die Realisierung eines Projektes dieser Größenordnung den Haushaltsmitteln angepasst werden. Wegen der Coronapandemie ist noch nicht abzusehen, welche Einbrüche bei den Steuereinnahmen zu erwarten sind. Erst wenn wieder eine Stabilität zu erwarten ist und die Lage wieder überschaubar wird, können hier die nächsten Schritte umgesetzt werden.

Ende März 2021 wird mit einer Aussage zu einer möglichen Förderung gerechnet. Diese bestimmt den weiteren Verlauf. Planungen werden aufgenommen.

Es ist noch nicht klar, wie sich die weitere Entwicklung im Bereich der **ehemaligen Gärtnerei** in Zellerberg zeigen wird. Erst wenn die Besitzverhältnisse und die Altlastenfrage geklärt ist, kann an eine Überplanung zur Wohnbebauung gedacht werden, die von Investoren vorangetrieben wird. Hier haben das Landratsamt Ostallgäu und das Wasserwirtschaftsamt Kempten die Freigabe zur Schaffung von Wohnraum zu geben.

Im Bereich der **ehemaligen Maschinenfabrik** in Rieden, der ebenfalls in privater Hand ist, muss ebenso beschieden werden, ob nach Klärung der Altlastenfrage welche Bebauung möglich ist.

Wir beschäftigen uns mit der weiteren Anlage von **Ausgleichsflächen** und der **Wiederaufforstung** des Waldes.

In der **Kindertagesstätte** betreiben wir im Moment drei Gruppen und eine Kinderkrippe. Die Ausnahmegenehmigung für die dritte Gruppe läuft 2022 aus. Auch hier müssen wir zusehen, dass wir ausreichend Plätze für die Kinder weiter vorhalten. Wir werden einen Planer beauftragen und entsprechende Fördermittel beantragen, um hier Sorge tragen zu können.

Wir hoffen sehr, dass all die **Vereinstätigkeiten** in unserer Gemeinde aufleben und das gesellige Zusammensein wieder ein Mittelpunkt in unserer Gemeinde wird.

Sie können im weiteren Verlauf des Blättlas erfahren, wie es mit dem Projekt „**Glückseeweg**“ dank unermüdlicher Arbeit im Hintergrund weitergegangen ist. „Corona“ hat Gott sei Dank nicht alles einschlafen lassen und wir können hier durchaus stolz auf das Erreichte sein! Zu gegebener Zeit werden wir in möglicher Form die Öffentlichkeit teilhaben lassen an diesem Mehrwert, der dadurch entstanden ist.

Ebenso nähert sich das **Buchprojekt „Klosterspuren“** dem Ende: Herr Dr. Fischer, der Autor des Buches, hat den Rohentwurf aller Texte fertiggestellt.

Nun geht es an die Formatierung und Ausgestaltung des Buches. Hierzu wäre es hilfreich, wenn wir aus Rieden Material aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg, z. B. Fotos, Bilder, auch Gebrauchsgegenstände u. a. einbringen könnten. Meine Bitte an Sie: Falls Sie etwas haben, das ggf. für die Buchgestaltung verwendet werden kann, so wenden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten an die Gemeindeganzlei (Tel. 358) oder an unseren Projektbeauftragten Klaus Schönberger (Tel.1009) mit Ihrem möglichen Beitrag oder Vorschlag.

Ein voller Erfolg ist der Bau des Feuerwehrhauses ohne Kreditaufnahme. Mit Abschluss dieser großen Investition konnten Schulden weiter abgebaut werden.

Wir werden nun in die geplanten Maßnahmen investieren, wobei einiges davon wieder refinanziert werden kann.

Unsicherheiten bremsen uns etwas aus. Wir stehen aber nicht still und haben jede Menge zu tun!

Freuen wir uns gemeinsam auf die bevorstehenden Sommermonate und auf eine hoffentlich bald unbeschwertere Zeit nach der Pandemie, welche von uns allen sehr viel abverlangt! Die Folgen sind noch lange nicht überwunden und es werden auch Spuren bleiben. Wir gemeinsam haben es in der Hand, wie es bei uns in der Gemeinde weitergeht.

Ihre
Inge Weiß
1. Bürgermeisterin

Jährliche Statistik der Gemeinde Rieden für das Jahr 2020



Das Standesamt Pforzen meldet für die Gemeinde Rieden

Jahr 2020	Gesamt	Rieden	Zellerberg
Eheschließungen	8	5	3
Geburten	18	12	6
Sterbefälle	8	3	5

Einwohnerstatistik Gemeinde Rieden (Stand: 05.01.2021)

Ortsteil	Gesamt	EW + HW	NW	Männlich	Weiblich	%
Rieden	625	615	10	314	311	45,3
Zellerberg	756	736	20	362	394	54,7
Gesamt	1.381	1.351	30	676	705	100
Veränderungen zum Vorjahr	+28	+33	-5	+15	+13	

EW + HW = Erst- / Hauptwohnsitz – NW = Nebenwohnsitz

Altersstruktur

Alter	Gesamt	Männlich	Weiblich	%
0 bis 3 Jahre	76	42	34	5,50
4 bis 6 Jahre	45	23	22	3,26
7 bis 15 Jahre	132	55	77	9,56
16 bis 18 Jahre	40	20	20	2,90
19 bis 65 Jahre	821	411	410	59,45
66 Jahre und älter	267	123	144	19,33

Die älteste Einwohnerin ist im Jahre 1923 geboren und wird in diesem Jahr 98 Jahre alt.

Familienstände

Familienstand	Gesamt	Männlich	Weiblich	%
Ledig	578	299	279	41,85
Verheiratet	626	308	318	45,33
Geschieden	80	43	37	5,79
Verwitwet	91	21	70	6,59
Nicht bekannt	6	3	3	0,44

Religionszugehörigkeiten

Religion	Gesamt	Männlich	Weiblich	%
Römisch-Katholisch	870	421	449	63,00
Evangelisch	175	75	100	12,67
Altkatholisch	1	1	0	0,07
Ohne Angaben	335	177	158	24,26

Einwohnerzahl nach Straßen

Straßenname	Gesamt	Männlich	Weiblich
Alte Schule	21	12	9
Am Lindenberg	27	15	12
Am Moorbad	49	19	30
An der Halde	15	8	7
Bahnhofstraße	40	22	18
Bayerstraße	29	16	13
Berliner Straße	23	11	12

Birkenweg	11	4	7
Breslauer Straße	37	19	18
Buchenweg	49	24	25
Dorfstraße	54	27	27
Dresdener Straße	15	8	7
Eichendorffstraße	54	26	28
Eichenweg	41	23	18
Gablonzer Straße	17	10	7
Georgibergstraße	40	16	24
Germaringer Weg	17	9	8
Grabenäcker	51	27	24
Im Schelmen	1	1	0
Ketterschwanger Straße	88	46	42
Königsberger Straße	73	34	39
Lussweg	17	11	6
Peter-Dörfler-Straße	13	9	4
Raiffeisenstraße	63	33	30
Saalfeldstraße	64	25	39
Schlingener Straße	130	58	72
Schwabenstraße	114	58	56
Siedlerstraße	46	21	25
Stettiner Straße	73	30	43
Zellerstraße	109	54	55

Die Daten wurden von der Verwaltungsgemeinschaft Pforzen geliefert.

Christian Frankenberger

***Das Team des Gmoidsblättlas wünscht
allen Leserinnen und Lesern
frohe Ostern
und ein schönes und sonniges Frühjahr!***





Medieninfo

Angebot verlängert: Erstberatung in vereinsrechtlichen Fragen

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die vom Landkreis Ostallgäu initiierte, kostenlose Erstberatung für Ehrenamtliche rund um vereinsrechtliche Themen durch einen Rechtsanwalt erneut für weitere zwei Jahre angeboten. Die Servicestelle EhrenAmt im Landratsamt Ostallgäu bietet diesen Service an, um Vereinen bei Fragen zu Haftung, Vereinssatzung oder zur Mitgliederversammlung ganz konkrete Unterstützung zu bieten.

Wenn Vereinsvertreter eine kostenlose Erstberatung wünschen, können sie sich direkt an Julia Grimm, Servicestelle EhrenAmt, telefonisch unter 08342 911-290 oder per E-Mail an ehrenamt@ostallgaeu.de wenden. Julia Grimm leitet die Anfragen zur Beantwortung an Rechtsanwalt Richard Didyk weiter. Richard Didyk ist unter anderem spezialisiert auf Vereins- und Verbandsrecht und bietet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ostallgäu diesen Service seit 2017 für Ehrenamtliche aus dem Ostallgäu an.

Die **Servicestelle EhrenAmt** ist die zentrale Anlaufstelle für alle Ehrenamtliche im Ostallgäu. Die Ehrenamtsbeauftragte Julia Grimm organisiert zahlreiche Angebote, um das freiwillige Engagement zu stärken. Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Landratsamt Ostallgäu
Servicestelle EhrenAmt
Julia Grimm
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Telefon 08342 911-290,
ehrenamt@ostallgaeu.de
www.ehrenamt-ostallgaeu.de

Statusmeldung zum Riedentreffen 2021



Hallo liebe Riedener,

leider müssen wir Euch heute mitteilen, dass auch das Riedentreffen der Corona-Pandemie zum Opfer fällt und wir die Veranstaltung für 2021 absagen. Die aktuelle Lage lässt es nicht zu, weiter an dem Termin festzuhalten und Arbeit hineinzustecken.

Wir prüfen bereits, ob es Alternativen für 2022 gibt. Hier laufen auch schon die ersten Gespräche. Mehr können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Gruß und bis demnächst
Eure Büffel

Aus den Pfarrgemeinden:



Grüß Gott,

in den Pfarrgemeinden gibt es folgende Terminänderungen:

Die für 25.04.21 geplante Erstkommunion von Rieden und Zellerberg wurde aufgrund der aktuellen Lage verschoben auf Sonntag, 04.07.21.

Die Firmung wird auf 2022 verschoben, da momentan keine Planung möglich ist.

Die Frühjahrs-Kleidersammlung wurde von der AKTION HOFFNUNG abgesagt. Bitte nutzen Sie deren Container beim Parkplatz der Kirche Zellerberg.

Die Termine für die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger.

Liebe Grüße
Renate Jäger
Pfarrgemeinderat Zellerberg



Osterrätsel für Kinder

Ein Tier triffst Du auf stillen Wegen, das soll doch wirklich Eier legen. Legt es die Eier rot und blau? Bemalt es sie? So ganz genau und ganz bestimmt kann's Keiner sagen. Du könntest es ja selbst mal fragen! (Osterhase)



Meine Schale, die ist rund, einmal blau, mal rot, mal bunt. Schlägst Du auf die Schale drauf, isst Du mich mit Freude auf. Erst das Gelbe, dann das Weiße, rate, rate wie ich heiße? (Osterei)

Der Frühling steht vor der Tür

Ein Kinderfrühlingsgedicht



Schnupper mal!
Atme ganz tief durch!
Riechst du ihn, den Frühling
draußen in der milden Luft?

Schnupper mal!
Sperr die Ohren auf!
Hörst du den Frühlingswind?
Leise streicht er durch das Tal.

Schnupper mal!
Sieh zum Himmel auf!
Spürst du die Sonnenstrahlen?
Sie streicheln dein Gesicht.

Schnupper mal!
Hmmm...!
Frisch riecht es
nach Erde und Gras.
Der Frühling kommt.
Er steht schon vor der Tür.
Ganz nah.
Schnupper mal!



© Elke Bräunling

*Viele Grüße
aus der Kita*

Die Marienrealschule Kaufbeuren informiert:

**DIGITALE BILDUNG
INDIVIDUELLE FÖRDERUNG
ZUKUNFTSORIENTIERTER UNTERRICHT
FÜR MÄDCHEN**



**Anmeldung ab sofort
bis 11. Mai 2021**

**Umfangreiches Bild- und Video-
material sowie alle notwendigen
Informationen und Formulare zum
Übertritt finden Sie bereits jetzt
auf unserer Webseite:**

www.marien-realschule-kaufbeuren.de

**Telefonische Beratung unter
0821 4558 13900**

**Marien-Realschule Kaufbeuren
Kemnater Str. 15
87600 Kaufbeuren**




An folgenden Terminen findet die Schuleinschreibung statt:

Freitag, 07. Mai: von 12:00 bis 19:00 Uhr

Montag, 10. Mai: von 9:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 11. Mai: von 9:00 bis 14:00 Uhr



Dr Martevettr und d` Mariebäs moinat:

Des duat's no a Zeit.

I beicht des, ob's braucht oder it.

Des isch frei it mit Fleiß g'wesa.

Glücksseen-Weg



Seit Kurzem steht an der Straße von Rieden nach Schlingen an der Gemeinde-/Kreisgrenze eine Gabione.

Auf der Titelseite dieses Gmoidsblättla ist sie abgebildet. Derartige Gabionen, das heißt mit Steinen gefüllte säulenartige Drahtkörbe mit einem Allgäu-Emblem an der Spitze, dienen zur Ausschilderung des touristischen Wander- und Radwegenetzes im Allgäu.

Im Ostallgäu firmieren diese Routen unter dem Begriff „Schlosspark“, im Unterallgäu unter „Glückswege Allgäu“.

Die „Glückswege Allgäu“ umfassen 14 verschiedene Wander- / Radtouren oder 187 km, die Wanderer oder Radler glücklich machen sollen. Sie tragen z. B. Namen wie Glückserlebnis-Route, Glückszauber-Pfad oder Glückssucher-Weg. Sie befinden sich fast ausschließlich im Unterallgäu.

Unsere Gabione markiert den Übergang des so genannten „Glücksseen-Weg“ zum Schlosspark, also vom Unterallgäu zum Ostallgäu.

Neben der Archäologie-Tour, einer 16 km langen Fahrrad-Runde, ist der neue Glücksseen-Weg nun der zweite, die Landkreisgrenzen überschreitende Fahrradrundweg, der Rieden berührt.

Der neue Glücksseen-Weg ist eine leichte, 32 km lange Radtour mit 70 m Höhendifferenz. Er führt, wie die beiliegende Skizze zeigt, von Bad Wörishofen über Gammenried - Ingenried - Pforzen - Rieden entlang den drei Wertach Stauseen wieder zurück nach Bad Wörishofen.

Im „Service-Heft der Glückswege Allgäu“ steht zum Routen-Verlauf, von Pforzen kommend, folgender Text über den Wegabschnitt in Rieden:

Auf der Höhe von Zellerberg wird der Infostadel für die Archäologietour passiert. Der Golfplatz Rieden ist mit seiner parkähnlichen Landschaft mit prächtigen Linden, Eichen und Ahornen ein schöner Abstecher für eine Ruhepause oder eine Einkehr im Golfrestaurant, ebenso das Ridmonument, eine turmartige Marienkapelle von 1848, östlich von Rieden gelegen. Von dem Hügel hat man einen Traumblick auf die weite Landschaft und die Alpenkette.

Weitere Informationen zu den Glückswegen im Allgäu findet man im Internet unter www.glueckswege-allgaeu.de oder im Service-Heft, das z. B. im Kurhaus Bad Wörishofen erhältlich ist.



Klaus Schönberger



Das Basarteam Zellerberg sagt „Servus“

Nach sechs erfolgreichen Jahren ehrenamtlicher Arbeit zu Gunsten der Kinder in und um Zellerberg verabschiedet sich das Basarteam mit einem riesengroßen Dankeschön!

Besonderer Dank gebührt Inge Weiß, 1. Bürgermeisterin von Rieden-Zellerberg, die das Basarteam wohlwollend in den Räumen der Gemeindeverwaltung/Turnhalle aufgenommen und immer ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen hatte.

Danke auch an alle HelferInnen, die die Arbeit der vergangenen Jahre ermöglicht und so zu den vielfältigen Spenden an soziale Einrichtungen beigetragen haben (eine Liste wird auf der Homepage www.basar-zellerberg.de veröffentlicht).

Rückblick: Das Organisationsteam setzte sich 2013 zusammen, um einen ganz neuen Secondhand-Basar aufzubauen. Viele Mamas und Papas halfen hier schon tatkräftig bei verschiedenen Kleiderbasaren mit und kannten die allgemeinen Abläufe. So war bereits der allererste Zellerberger Basar im Herbst 2014 eine gelungene Auftaktveranstaltung. Hier und da zwickte es noch und hakelte im System, aber im Laufe der Jahre kehrte Routine ein und jeder Helfer hatte seinen festen Platz im Team.

Dank all dieser engagierten Helfer (sie kommen aus Germaringen, Pforzen, Irsee, Rieden, Zellerberg, Neugablonz und Kaufbeuren) konnte der Erfolg Jahr für Jahr ausgebaut werden, was z. B. eine Spende in Höhe von 1000,- Euro an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach ermöglichte. Die Freude hierüber war auf beiden Seiten sehr groß.

Leider musste der Herbstbasar 2020 coronabedingt abgesagt werden, ebenso der Frühjahrsbasar 2021. Mit Blick auf die bevorstehenden Baumaßnahmen der Gemeindeverwaltung und der Turnhalle Zellerberg, haben sich die Organisatorinnen dazu entschlossen, die Tätigkeiten in Zellerberg zu beenden und den Secondhand-Basar künftig andernorts fortzusetzen.

So freut sich das Organisationsteam, bestehend aus Andrea Schill, Carmen Burz, Jessica Hontscha, Martina Weiss und Melanie Kühn, dass die wunderbare und ehrenamtliche Arbeit künftig in Germaringen aufgenommen werden kann.

Mit der freundlichen Unterstützung von 1. Bürgermeister Helmut Bucher fand sich schnell eine Location zur Durchführung des Basars, sowie eine Lagermöglichkeit für das komplette Equipment.

Wann und wo der Herbstbasar 2021 stattfindet, wird rechtzeitig auf der Homepage www.basar-zellerberg.de (mit Verweis auf die neue, noch im Aufbau befindliche Homepage) und in den lokalen Medien veröffentlicht.

Wer sich an der Arbeit des neuen Basarteams Germaringen beteiligen und zum weiteren Erfolg beitragen möchte, kann, sich gerne jederzeit per E-Mail an das Organisationsteam wenden (siehe Website). Es macht wirklich Spaß in einer Gruppe von netten Leuten so viel Gutes zu tun!

Um sich bei Frau Weiß persönlich zu bedanken und zu verabschieden, trafen sich Andrea Schill und Carmen Burz mit der Zellerberger Bürgermeisterin in der Gemeindeverwaltung und übergaben ihr einen Frühjahrsgruß – liebevoll arrangiert von Floristin Andrea Schill.



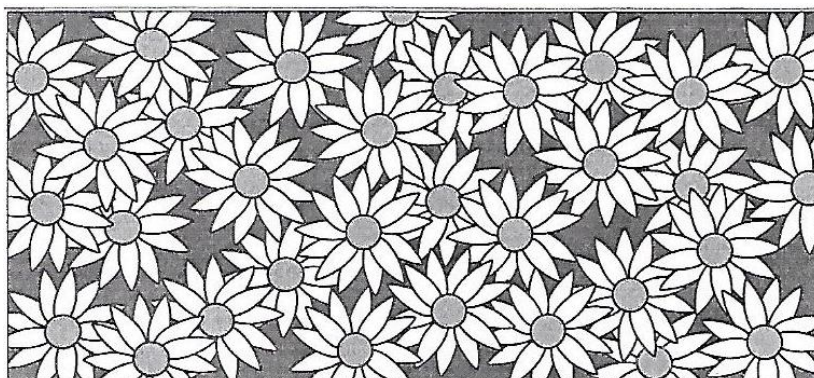
V. l. n. r.: Carmen Burz, Ingeborg Weiß, Andrea Schill

*Carmen Burz
Basarteam Zellerberg*

GRIPSFIT



Wie viele Blüten sind hier zu sehen?



S. Köchel

Aus dem Gemeindearchiv

Maifeuer



Maifeuer haben eine lange Tradition. Schon zur Keltenzeit und bei den Germanen wurde zum 01. Mai ein Frühlingsfest gefeiert.

Mit Beginn der Christianisierung wurde der „heidnische Hokuspokus“ zu Treffen finsterner Mächte umgedeutet und die weibliche Verkörperung des Bösen, die mit dem Teufel im Bunde waren, wurden als Hexen diffamiert. So wurde in der Nacht vom 30. April zum 01. Mai weiter um das Feuer getanzt - jetzt allerdings zur Abwehr der Hexen.

Die Bräuche haben sich im Laufe der Zeit gewandelt. Die wenigsten wissen wahrscheinlich noch um den Ursprung der Walpurgisnacht. Übriggeblieben ist teilweise nur noch das als Schabernack gedachte Verziehen des Eigentums anderer in der Freinacht.

Auch in Rieden war es Tradition, dass die Jugend ein Maifeuer abbrannte. Das Feuer wurde auf dem Lindenberg entzündet.

Diese Tradition schlief dann in den 70er Jahren ein und erst die Tennisabteilung ließ diesen alten Brauch wieder aufleben. Das erste Maifeuer wurde am 30. April 1998 am Parkplatz vor den Tennisplätzen entzündet. Die Tennisabteilung lud dann jährlich am 30. April zum Maifeuer für die Dorfjugend ein. Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß.

Aus der vom früheren Rektor der Hauptschule Rieden, Herrn Albert Schwägerl, erstellten Schulchronik fand sich nachfolgender Antrag des Schullehrers Konrad Widmann vom Mai 1907:

Die Feier des 1. Mai betreffend

Es war hier Sitte, dass die Jugend vom 6. Bis 25. Lebensjahr zur Feier des 1. Mai ein sogenanntes Maifeuer abbrannte.

Die Werktagsschuljugend sammelte während des Nachmittags des 1. Mai im Dorfe verschiedenes Holz, das dann ein Fuhrmann mit Wagen und Pferd zu seinem Bestimmungsorte, dem Lindenberg, hinaufführte. Hier wurde ein Holzstoß errichtet und in dessen Mitte eine Hexe, das ist eine in Stroh eingebundene Stange, gestellt. Sobald nun die Nacht hereinbrach, wurde der Holzstoß angezündet.

Nun wäre gegen diese Lustbarkeit nichts auszusetzen gewesen. Die Aufsichtsorgane der Jugend (Pfarrer und Lehrer) gestatteten diese schon Jahrzehnte übliche Maifeier stillschweigend.

In den letzten Jahren aber schien diese Art von Maifeier auszuarten, indem sich nämlich der männlichen Jugend spät am Abend noch die weibliche Jugend bis zu 25 Jahren gesellte.

Wie über den Antrag entschieden wurde, lässt sich aus der Schulchronik leider nicht entnehmen.

Nachdem das Maifeuer vergangenes Jahr und auch heuer pandemiebedingt entfallen ist, bleibt zu hoffen, dass 2022 wieder ein Maifeuer beim Tennisheim abgebrannt werden und die Dorfjugend ausgelassen feiern kann.

Sterbebilder

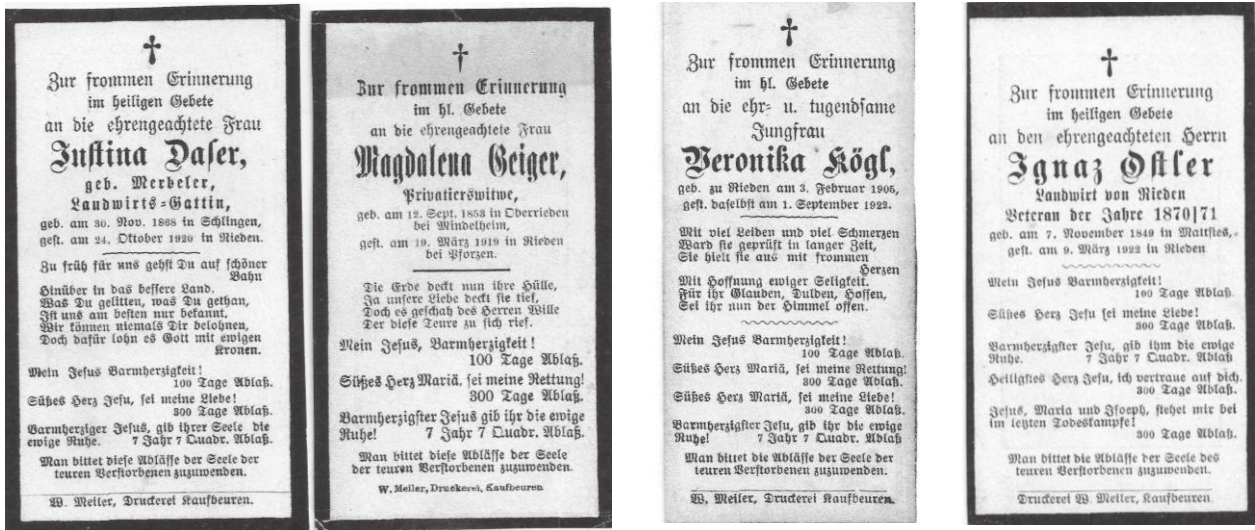
Sterbebilder sind ein letzter Blick auf einen Menschen, der im Leben vieler anderer einen festen Platz hatte. Das Sterbebild wird im Andenken daran auf der Trauerfeier oder in der Kirche ausgegeben und mit Sicherheit viele Jahre aufbewahrt.

Herr Christian Schießl aus Landsberg, der beim Gemeindecarchiv wegen einer Ahnentafel über seinen Urgroßvater Josef Mayr, geb am 29.06.1872 in Rieden und seiner Urgroßmutter Genovefa Reisach, geb. 13.02.1872 in Rieden fündig wurde. Beide heirateten am 24.11.1902. Josef Mayr stammte aus HsNr. 22 (jetzt Ketterschwanger Straße 15) und Genovefa Reisach aus HausNr. 29 (jetzt Ketterschwanger Straße 22).

Zum Dank für die Überlassung der Ahnentafel hat Herr Schießl dem Gemeindecarchiv einige Sterbebilder mit Bezug zu Rieden überlassen.

Nachstehend einige Sterbebilder





Zum Aufbau einer Sammlung von Sterbebildern würde ich mich sehr freuen, wenn Bürgerinnen und Bürger aus Rieden dem Gemeindearchiv alte Sterbebilder zur Verfügung stellen. Diese erhalten Sie nach Digitalisierung wieder zurück.

Auch über alte Fotos aus der Gemeinde würde ich mich sehr freuen. Ihre Sterbebilder oder Fotos senden Sie bitte an die Gemeinde Rieden – Gemeindearchiv.

Hubert Schaumann
Gemeindearchivar



Gartenbauverein pflegt Nistkästen

Natürlich hätten wir gerne gemeinsam mit den Kindern die Nistkästen an der Streuobstwiese und am Wertstoffhof kontrolliert und sauber gemacht. Es wäre schön gewesen, wenn jeder in „sein“ Häuschen schauen hätte können, ob jemand eingezogen ist. Immerhin haben ja die Kinder im Jahr zuvor fleißig angemalt, zusammengebaut und aufgehängt.

Leider konnten wir dieses Jahr keine Aktionen mit Kindern machen. Das ist sehr schade, aber wir haben trotzdem die Kästen sauber gemacht und kontrolliert, damit wieder neue Brutpaare einziehen können.

Es war sehr erfreulich, dass in fast jedem Kasten ein Nest vom Vorjahr war. In den unterschiedlichsten Formen und Materialien wurde da gebaut. Die Kästen wurden also gut angenommen von den Vögeln.

Was allerdings nicht so erfreulich war, dass in vielen Nestern Plastikteile mit verbaut wurden. Da wurden Reste von Meisenknödelnetzen, Plastikstricke, Folien und Bänder gefunden.

Wir hoffen bald wieder mit euch Natur- und Gartenfreunden gemeinsame Aktionen starten zu können!!!!

Vielleicht schon am 20.05. zur „Kinderkräuterwanderung“ mit Bertlies Adler am Lindenberg oder am 6. Mai zur „Kräuterwanderung“ für Erwachsene mit Bertlies am Lindenberg. Natürlich je nach dem, ob es Corona zulässt, oder nicht. Genaueres erfahrt ihr per Aushang.

Wir hoffen es klappt!
Bis dahin, einen schönen Start ins Gartenjahr.
euer Gartenbauverein



Spielvereinigung Rieden e.V.

Fußball | Tennis | Tischtennis | Turnen | Volleyball



Aus der Vorstandschaft

Nachruf

Seit 1956 ein Verein mit Tradition - Leidenschaft - Herz und Verstand

Die SpVgg Rieden nimmt Abschied von ihrem Gründungsmitglied

Gebhard Wolf

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Spielvereinigung Rieden e.V.
Die Vorstandschaft



Jugendabteilung Fußball

Das Jahr 2021 hat leider so begonnen, wie das alte endete... . Und aus diesem Grund, können wir leider nicht über Hallenturniere, Ausflüge ins Hallenbad oder zum Klettern nach Kaufering berichten.

Was aber nicht heißt, dass das so bleibt. So wie es momentan aussieht, ist ein Trainingsstart im April möglich. Und vielleicht können wir uns zum Jahresende hin wieder mit anderen Mannschaften messen und mit anderen Mannschaften Spaß am Fußball haben.

Trainerteams:

G-Jugend

Trainer: Hanne Schmid und Dominik Stangl

Betreuer: Marco Richter und Florian Fischer

F-Jugend

Trainer: Jürgen Sellmann, Stefan Schaumann und Tobias Müller

Betreuer: Simon Weiß

E-Jugend

Trainer: Sascha Kesslau und Tobias Lederle

Wenn ihr auch weiterhin auf dem aktuellen Stand sein wollt, folgt uns einfach auf INSTAGRAM...„riedenjugend56“.

Trainingszeiten

Die Trainingszeiten sind über folgenden Link im Internet abrufbar (unter der jeweiligen Jugend): www.spvggrieden.de/abteilungen/fussball/jugend/
Interessierte Kinder und Eltern dürfen jederzeit vorbeikommen und reinschnuppern.

Ansprechpartner

Christoph Konopka, 1. Jugendleiter Abteilung Fußball

E-Mail: spvggriedenfussballjugend@gmail.com | Mobil: +49 176 21 06 09 88

Wir hoffen, dass auch weiterhin alle Gesund durch diese außergewöhnliche Zeit kommen und wir uns bald wieder gemeinschaftlich bei Sport mit dem Ball sehen werden.

Fußball AH

Ab wann es 2021 für die Riedener AH-Fußballer mit dem Freilufttraining und dem Spielbetrieb wieder losgehen kann, ließ sich bei Redaktionsschluß noch nicht abschätzen.

Wir sind aber optimistisch, daß ab April/Mai wieder jeden Dienstag (19:00 Uhr) am Sportplatz der Ball zum Training rollen kann.

Hier die ausgemachten **AH-Fußballspiele** für das erste Halbjahr 2021:
(immer unter Vorbehalt der zum Spieltermin aktuellen Corona Lage)

Freitag, 23.04.21	19:00 Uhr	FSV Lamerdingen	:	SpVgg Rieden
Freitag, 07.05.21	19:00 Uhr	SV Mauerstetten	:	SpVgg Rieden
Freitag, 21.05.21	19:00 Uhr	TSV Oberbeuren	:	SpVgg Rieden
Freitag, 04.06.21	19:00 Uhr	SpVgg Rieden	:	TSV Friesenried
Freitag, 11.06.21	19:00 Uhr	SpVgg Rieden	:	SV Schlingen
Freitag, 18.06.21	19:00 Uhr	SpVgg Rieden	:	SV Oberostendorf
Freitag, 02.07.21	19:00 Uhr	SG Jengen/Waal	:	SpVgg Rieden
Freitag, 30.07.21	19:00 Uhr	FC Ebenhofen	:	SpVgg Rieden

Vorausschauend auf den Vatertag am 13. Mai 2021 haben wir uns wegen der derzeit unplanbaren Lage für Veranstaltungen entschieden, heuer kein AH-Vatertagsfest durchzuführen.

Auch was unsere Sitzungen und Ausflüge betrifft, warten wir zuerst ab was machbar ist und planen dann kurzfristig unsere Aktivitäten.

Für die hoffentlich bald startende Fußballsaison wünschen wir uns Trainingsfleiß, viele schöne Tore und daß die Fans wieder live am Sportplatz zuschauen dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Unsin
Schriftführer AH Rieden



Sportschützen Zellerberg e. V.

Das war unser Beitrag im Gmoindsblättla vor einem Jahr:

***Schützenheim platzt aus allen Nähten
„Wegen Überfüllung des Schützenraums musste dieser zeitweise gesperrt werden.“***

Nicht nur am ersten Übungsschießabend war der mit 36 Sitzplätzen ausgestattete Schützenraum bis auf den letzten Platz belegt, sodass noch weitere Tische und Stühle organisiert werden mussten.

Derzeit teilen sich unsere Jugendlichen/Schüler, Schützen/Senioren/innen in sechs Gruppen auf und können zeitgleich an acht Schießständen aktiv sein.

Nicht die Spitzenleistung ist ausschlaggebend, sondern das sportliche Miteinander und danach die Geselligkeit. Wobei seit Jahren eine Auflagemannschaft aktiv ist.

D. h. bei mittlerweile 40 aktiven Schützen und maximaler Auslastung, bei einer Schießzeit von ca. 15 min/Serie (20 Schuss), manch einer schießt auch eine zweite oder dritte, wäre die Schießanlage am Freitag von 19:30 bis kann sich jeder ausrechnen, belegt.

Das könnte bedeuten, dass sich ein aktiver und solider Verein durch vermehrten Zuspruch erweitern müsste.

Dann lautete die Überschrift:

***„Wegen Covid 19 wurde der Schützenraum
auf unbestimmte Zeit gesperrt.“***

Na ja, der Schützenraum ist zwar nicht infiziert, sondern die Corona-Pandemie und der erneute Lockdown sorgten erneut für die Einstellung des Schießbetriebs und auch aller Rundenwettkämpfe.

Somit müssen wir uns weiter in Geduld üben und auf die Freigabe der Sportverbände und der Politik warten.

Trotz allem können wir von positiven Rückblicken berichten:

Dass die Nikolaus-Weihnachtsfeier ausgefallen ist, hat ja jeder mitbekommen. Doch der Vorstand, nebst Gehilfen, ließ es sich nicht nehmen, die Schützen in entsprechendem Abstand am Nikolaustag zu besuchen.



1. Schützenmeister Ulrich Trippo, Jugendleiter Christian Eder, Jungschütze Luis Eder und der Nikolaus Harald Wöbke, 2. Schützenmeister, machten sich auf den Weg und überbrachten eine Nikolaustüte mit Obst und Süßigkeiten an unsere aktiven Schützen.

Die Überraschung soll gelungen sein, wurde berichtet.

Umso überraschter dürften viele Schützen am Neujahrsmorgen gewesen sein, als der „unbekannte“ 1. Schützenmeister Ulrich Trippo mit guten Wünschen zum neuen Jahr mit etwas prozentigem gratulierte, welches vor den Haustüren positioniert wurde. Auch diese Überraschung erfreute uns.

Den weiblichen Faschingshöhepunkt am lumpigen Donnerstag gestalteten Nicole Schmidt und Beate Eder mit einem Umzug durch Zellerberg. Dabei verteilten sie „Auszogene“ und mit Musik untermalte, bunte Konfettistimmung bei den Schützen-Damen. Besonders die „Auszogenen“ schmeckten nach meehr.



Lautet Heute die Überschrift:

***„Ist wegen Covid 19 ein Licht im Tunnel des
Schützenraums zu erspähen?“***

Wie die weiteren Abläufe in diesem Schützenjahr weiter gestaltet werden ist derzeit noch nicht besprochen. Es könnte sein, dass möglicherweise an die ausgefallenen Veranstaltungen und Schießabende des vergangenen Jahres angeknüpft wird, bzw. auch ein ganz anderes Programm erarbeitet werden könnte.

Derzeit bleibt alles noch beim „Alten“.

Die Vorstandschaft bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt, die bisher längste Amtszeit seit Bestehen der Sportschützen Zellerberg, der König regiert immer noch im Untergrund, nur unsere vier jugendlichen Schützen Luca Eder, Jannik Schmidt, Niko Streckler und Leon Wörle haben uns verlassen, denn sie sind nun 18 Jahre alt und können sich mit den Senioren um Ringe und Teiler vergleichen.



Wir wünschen allen Schützen, Sportfreuden und Gemeindemitgliedern ein frohes Osterfest und vielleicht schon ein Ostereier-Suchen im Garten mit der Familie, Verwandten und Freunden. Und bleibt gesund.

Die Vorstandschaft der Sportschützen Zellerberg

*Harald Wöbke
2.Schützenmeister*



Kreativität ist gefragt

Musik in Zeiten von Corona! Hier benötigt es eine Menge bunter Einfälle und Engagement um den Musikeralltag trotz des Lockdowns in Schwung zu halten.

Nach einer Generalpause zu Jahresbeginn starteten wir mit einer „Probenbox to go“ für die Musiker und Musikerinnen zuhause. Diese Box bzw. Tüte beinhaltete alles, was es bei einer echten Musikprobe auch gibt. Und da unsere Aktion am lumpigen Donnerstag stattfand, waren neben den Noten und der flüssigen Verpflegung noch Krapfen und Partyhut enthalten. Somit waren dann alle zur abendlichen Online-Probe auch passend ausgestattet.



Unsere Online-Probe konnte natürlich nicht wirklich musikalisch abgehalten werden. Vielmehr nutzen wir die Zeit, um über die aktuellen Gegebenheiten zu berichten, Möglichkeiten zu selbstständigen Heimproben aufzuzeigen, unsere musikalischen Theoriekenntnisse aufzufrischen und einen Überblick über das kommende Jahr 2021 zu geben. Außerdem konnte sich jeder Musiker zur aktuellen Lage äußern und seine Wünsche und Bedürfnisse mitteilen. Sofern weiter keine Gesamtproben in Präsenzform stattfinden dürfen,

wird es einmal im Monat ein solches Online-Treffen geben. Damit unser Proben- und Überfluss trotzdem aufrecht erhalten bleibt, schickt unser Dirigent einmal in der Woche einen kleinen Motivationsschub per Video. In dieser Form kann zu einem gewissen Stück eigenständig mitgespielt werden.

Ebenso war ein Umfragebogen zur aktuellen Lage und diversen Themen rund um Musik und den Verein in der Probenbox enthalten, der ausgefüllt werden durfte.

Bei der Frage, ob so manch einer während der Lockdown-Zeit noch andere musikalische Talente für sich entdeckt hatte, stellte sich heraus, dass sogar neue Instrumente gelernt wurden.

Hier eine kleine Anregung für Sie, welche neuen Hobbies unsere Musiker und Musikerinnen während der Corona-Zeit für sich entdeckt haben. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei: Von den ganzen Sportprogrammen mit Joggen, Walken, Indoorsport, „Huulern“ oder langen Spaziergängen über Eisduschen bis hin zur Gleitschirm-Ausbildung waren so manch neue Freizeitaktivitäten mit dabei.

Zu einer Frage waren sich doch alle einig, dass Musikspielen alleine viel weniger Spaß macht als in der Gruppe! Die sozialen Kontakte, die Geselligkeit und das gemeinsame Musizieren werden sehr herbei gesehen.

Faschingssonntag 2021 – dieses Mal etwas anders! Es gab eine kleine Reise zurück in die Vergangenheit. Wir ließen einfach unsere Teilnahme an den letzten Umzügen Revue passieren.

Hier ein Auszug dazu:



Zu guter Letzt überraschten wir unseren Schlagzeuger Josef Moser, diesmal nicht mit einem Ständchen, sondern mit einem großen Tusch auf eine andere Art und Weise zu seinem 50. Geburtstag.



Jeder Musiker warf sich in seine Tracht und hielt ein ihm zugeteiltes Wort auf einem Zettel hoch. Zusammen ergab es dann eine Fotocollage mit den Glückwünschen seiner Musikerkollegen und –kolleginnen.

Lieber Chicco, an dieser Stelle wünschen wir Dir nochmals alles Gute und Gesundheit für Dein neues Jahrzehnt.

Jugendausbildung

Trotz Lockdown konnte die Jugendausbildung in Form von „Online-Unterricht“ per digitale Medien via „Zoom“ abgehalten werden und Thomas Stitzl konnte nach anfänglichen Befürchtungen nur Positives berichten. Auch wenn der kleine Nachteil in Kauf genommen werden musste, dass nicht zusammen gespielt werden konnte, war sogar ein intensiverer Unterricht zu verzeichnen, da ohne jegliche Ablenkung die Konzentration voll auf seinem Gegenüber lag. Zum Teil konnte bei manchen Schülern während des Lockdowns sogar ein schnelleres Vorankommen beobachtet werden. Vermutlich durch die Tatsache, dass andere Aktivitäten weggefallen sind und die Schüler die freie Zeit mehr mit ihrem Instrument verbracht haben. Musikunterricht ist gerade in diesen Zeiten wenigstens ein Hobby, das trotz aller Einschränkungen mit Hilfe von Onlineproben weiterhin regelmäßig stattfinden kann und allen Beteiligten eine wichtige Konstante in ihrem Wochenablauf gibt. Zur Vorbereitung auf Bläserprüfungen wurde der elektronische Unterricht noch dahingehend ausgebaut, dass Schüler Videoaufnahmen von ihren Vortragsstücken geschickt haben und diese von Thomas Stitzl kommentiert wurden.

Seit Anfang März ist inzidenzwertabhängig auch wieder Individualunterricht in Präsenzform erlaubt. Gruppenunterricht und Proben mit der Vorkapelle und der Jugendkapelle können aber vorerst noch nicht durchgeführt werden, auch wenn hierzu der Wunsch von allen Seiten immer größer wird.

Stadtfest 2021

Der Zusatz aus dem letzten Gmoidsblättla „Änderungen vorbehalten“ tritt nun leider in Kraft. Nachdem wir vor knapp einem Jahr mit guter Hoffnung und voller Zuversicht das komplette Stadtfestprogramm auf dieses Jahr verschoben haben, müssen wir nun bereits eine erste Absage bekannt geben. Der geplante Kabarettabend mit Wolfgang Krebs & den bayrischen Löwen kann leider nicht stattfinden und wurde komplett abgesagt.

Alle bereits erworbenen Karten können bei unserem Vorstand Markus Hopfinger oder unserer Kassiererin Michaela Hösle zurückgegeben werden. Schicken Sie hierzu bitte die Originalkarten mit Angabe Ihrer IBAN an: Musikverein Rieden e. V., Lussweg 9, 87668 Rieden.

Trotz der Absage dieses Zusatzabends laufen die Planungen zu den anderen Veranstaltungstagen des Stadtfestes vorerst weiter. Auch wenn der Rahmen dieses Jahr vermutlich anders und kleiner sein wird, so wollen wir doch unser diesjähriges 55-jähriges Jubiläum mit Ihnen feiern.

Daher halten Sie sich das Wochenende vom 04. Juni bis 06. Juni noch frei. Wir werden Sie dann rechtzeitig vor dem Fest über einen gesonderten Flyer informieren. Es gilt jedoch: *Änderungen vorbehalten!*

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf baldige Lockerungen in eine „neue Normalität“.

***Frohe Ostern
wünscht Ihnen Ihr
Musikverein Rieden***

*Nicole Pschenitza
Schriftführerin*



Veranstaltungen und Termine

April, Mai und Juni:

- 03.04. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof
von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 06.05. **Kräuterwanderung** des Obst- und Gartenbauvereins
mit Bertlies Adler um 18:00 Uhr am Lindenberg
- 08.05. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof
von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 20.05. **Kinderkräuterwanderung** des Obst- und Gartenbauvereins
mit Bertlies Adler um 15:00 Uhr am Lindenberg
02. – 06.06. **Stadelfest** des Musikvereins Rieden
- 05.06. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof
von 09:30 bis 11:30 Uhr (mit Abholung nach vorheriger Anm.)

Aufgrund der unklaren Lage und der sich ständig ändernden Vorgaben und Regeln standen zu Redaktionsschluss leider noch keine weiteren Termine fest. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge oder die Internetseite der Gemeinde.

Die genauen Veranstaltungstermine sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Rieden unter www.rieden-zellerberg.de abrufbar.

Die Vereine und Veranstalter werden gebeten, Terminänderungen und neue Termine alsbald an die Gemeinde unter der E-Mail-Adresse buergerservice@rieden-zellerberg.de zu melden.

Auflösung **GRIPSFIT**  von Seite 15:

Es sind 32 Blüten.

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Rieden

Redaktion:

Ilse Weber und Christian Frankenberger

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Druck:

Druckerei Lauerwald, Kaufbeuren

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

Juli 2021

Redaktionsschluss:

11. Juni 2021

Fotos:

Privat / Vorderseite: Klaus Schönberger /

Rückseite: Daniela Paule -Lorrai

Diese Ausgabe wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Weitere Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Wen die Austräger/innen vergessen, möchte sich dort bedienen. Beiträge bitte per E-Mail an: gmoidsblaettla@t-online.de

Das Gmoidsblättla ist auch im Internet unter www.rieden-zellerberg.de abrufbar.



Am Stausee